



Jahresbericht 2025

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG



Unser Geschäftsjahr 2025	3
Vorwort des Vorstandes	4
Bericht des Aufsichtsrates	5
Firmenkundenportrait – Dachau handelt e.V.	6
Highlights in 2025	8
WIR für Sie und Ihre Anliegen. Regional. Digital. Individuell.	12
Firmenkundenportrait – Kilmarx Weinbreite Unterbachern	14
Nachhaltigkeitsbericht 2025	16
Kurzfassung der Jahresbilanz	20
Gewinn- und Verlustrechnung	21
Geschäftsentwicklung 2025	22
Organisatorisches	23

Unser Geschäftsjahr 2025

– auf einen Blick



36.069
MITGLIEDER

1.394.108 €
MITGLIEDERDIVIDENDE

126
MITGLIEDER WIRKEN
ALS VERTRETER

386
MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER

36
AUSZUBILDENDE

Ø 14,15 JAHRE
BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

32
JOB-RADLER
DAVON 9 NEUE



18
GESCHÄFTSSTELLEN

81.610
KUNDINNEN UND KUNDEN

6.046 Mio €
BETREUTES KUNDENVOLUMEN

BETREUTES KUNDENANLAGEVOLUMEN 3.263 MIO €
BETREUTES KUNDENKREDITVOLUMEN 2.783 MIO €



173.338 €
SPENDEN AN DIE REGION

**NACH –
HALTIGKEIT**



89.000 kW/h EINGESPARTER STROM
DURCH EIGENE PV-ANLAGEN

37.000 kW/h VERKAUFTER STROM
DURCH EIGENE PV-ANLAGEN



Vorwort des Vorstandes

Vorstandssprecher Johann Schöpfel (Mitte) mit den Vorstandsmitgliedern Ulrich Zeiler (links) und Klaus Berger (rechts)

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, VEREHRTE KUNDINNEN UND KUNDEN, LIEBE GESCHÄFTSPARTNERINNEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

das Jahr 2025 hat uns allen viel abverlangt. Weltweit wie auch hier vor Ort waren wirtschaftliche und politische Veränderungen spürbar und haben Unsicherheiten geschaffen. Gerade in solchen Zeiten zeigt sich, wie wichtig Verlässlichkeit, Vertrauen und eine starke regionale Gemeinschaft sind.

Volatile Kapitalmärkte, internationale politische Entwicklungen, insbesondere in den USA, schwierige transatlantische Beziehungen sowie der anhaltende Krieg in der Ukraine prägten das wirtschaftliche Umfeld.

Für viele Menschen und Unternehmen bedeutete dies Zurückhaltung, neue Herausforderungen und schwierige Entscheidungen. Umso wichtiger war es für uns, Ihnen als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen, mit persönlicher Beratung auf Augenhöhe und einer langfristigen Perspektive.

Auch in Deutschland setzte das Jahr 2025 durch Wahlen politische Impulse und Bayern blieb ein stabiler Wirtschaftsstandort. Zugleich ist das wirtschaftliche Wachstum im Hinblick auf die Entwicklung des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes im Freistaat seit 2018 nur verhalten und der „Herbst der Reformen“ macht deutlich, dass tiefgreifende Veränderungen notwendig wären.

Nennenswerte positive Impulse kommen derzeit vor allem aus staatlichen Infrastrukturprogrammen.

Im Landkreis Dachau zeigten sich erneut die Stärke und Stabilität unserer Region: Engagement, Unternehmergeist und der Wille gemeinsam Zukunft zu gestalten. Diese Entwicklung haben wir mit Überzeugung begleitet und unterstützt.

Unsere genossenschaftlichen Werte waren dabei stets unser Fundament. Nähe, Verantwortung und partnerschaftliches Handeln prägen unser tägliches Tun. Gemeinsam mit Ihnen konnten wir Investitionen ermöglichen, Unternehmen stärken und persönliche Lebensziele begleiten und damit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region und Heimat leisten.

Ihr Vertrauen ist für uns alles andere als selbstverständlich. Es ist Ansporn und Verpflichtung zugleich. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Unser Dank gilt ebenso unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement sowie allen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2025.

Mit Zuversicht und Optimismus blicken wir gemeinsam mit Ihnen als unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden nach vorne. Auch künftig werden wir Sie verlässlich begleiten und Verantwortung übernehmen – als Ihre genossenschaftliche Bank in Stadt und Landkreis Dachau.

Johann Schöpfel
Vorstandssprecher

Ulrich Zeiler
Vorstandsmitglied

Klaus Berger
Vorstandsmitglied

Dachau, im Juli 2026



Bericht des Aufsichtsrates

Aufsichtsratsvorsitzender Günter Wörl (vorne Mitte), stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Simone Westermair (hintere Reihe Zweite von rechts) mit den Mitgliedern des Aufsichtsrates Stefan Frank (vorne links) und Andrea Lochner (vorne rechts); hintere Reihe von links: Dr. Michael v. Zwehl, Dursun Kilic, Anja Sedlmeier, Dr. Thomas Weigl

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG erneut von anspruchsvollen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung blieb weiterhin verhalten und viele Unternehmen standen aufgrund anhaltender Kostensteigerungen, regulatorischer Anforderungen und konjunktureller Unsicherheiten vor erheblichen Herausforderungen. Trotz dieses Umfelds hat die Bank ihre stabile Marktposition behauptet und trotz einer weiteren Zuführung zur Risikovorsorge ein insgesamt solides operatives Ergebnis erwirtschaftet.

Maßgeblich hierzu beigetragen haben die kontinuierlich positive Entwicklung im Kundengeschäft, ein verantwortungsbewusstes Risiko- und Kostenmanagement sowie eine konsequente Umsetzung der strategischen Zielsetzungen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand für ihren hohen Einsatz, ihre Fachkompetenz und ihr Engagement, die wesentlich zum Erfolg des Geschäftsjahres beigetragen haben.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm übertragenen Aufgaben mit Sorgfalt wahrgenommen und den Vorstand bei der Steuerung des Unternehmens eng begleitet. Der Vorstand informierte das Gremium regelmäßig, zeitnah und umfassend über die geschäftspolitische Ausrichtung, die wirtschaftliche Lage der Bank sowie über alle bedeutenden Entwicklungen und Einzelvorgänge.

In zehn Sitzungen des Gesamtaufichtsrates wurden insbesondere die Ertragslage, die Risikosituation, regulatorische Themen sowie strategische Fragestellungen intensiv beraten.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus im fortlaufenden Austausch mit dem Vorstand und wurde über wesentliche Ereignisse unmittelbar informiert. Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden geprüft und eingehend diskutiert.

Die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2025 wurde durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V. durchgeführt. Über das Ergebnis der Prüfung wurde der Aufsichtsrat vom verantwortlichen Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Schlussbesprechung umfassend informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den gesetzlichen Lagebericht sowie den Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und keine Einwände erhoben. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Regelungen der Satzung.

Mit der Berichterstattung des Vorstandes und dem Vorschlag zur Gewinnverwendung erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden und empfiehlt der Vertreterversammlung den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Gewinnverwendung zu beschließen.

Günter Wörl
Aufsichtsratsvorsitzender

Dachau, im Juli 2026

Firmenkundenportrait Dachau handelt e.V. – Der Gewerbeverein für Stadt und Land



Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG



Gemeinsam STARK für den Wirtschaftsstandort Dachau

Veranstaltungsreihe – Content Creation Workshop I und II

Johann Schöpfel (Vorstandssprecher), Kristof Göttling (Coach für Bildbearbeitung und Fotografie) und Ralf Weimer von Dachau handelt e.V.



Starke Ideen brauchen starke Partner. Aus einer engagierten Initiative ist ein leistungsfähiger Verein entstanden: Dachau handelt e.V., ein Zusammenschluss von Unternehmen, Institutionen und Menschen, die sich mit Leidenschaft für einen lebendigen Wirtschaftsstandort Dachau einsetzen.

Wir, die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG, sind von Anfang an dabei, nicht nur als Unterstützer, sondern als echter Motor für regionale Stärke. Warum? Weil wir überzeugt sind: Unsere Heimat verdient Zukunft. Und diese Zukunft entsteht, weil wir gemeinsam handeln.

Das Ziel von Dachau handelt e.V. ist klar: eine starke Regionalmarke schaffen, die Wirtschaftskraft bündelt und Kaufkraft in der Region hält. Mit innovativen Projekten und gezielten Maßnahmen entsteht ein echter Mehrwert für Gewerbetreibende, von vertriebsunterstützenden Angeboten über gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen bis hin zu Initiativen, wie dem erfolgreichen Gutschein- und Jobkartensystem, das Kaufkraft sichert und Arbeitsplätze stärkt.



„Die Kooperation mit Dachau handelt e.V. ist für uns ein klares Bekenntnis zum lokalen Handel und zur Stärkung unserer Region. Gemeinsam schaffen wir echte Mehrwerte für die Unternehmen, den Handel und die Menschen in Dachau und Landkreis – heute und in Zukunft.“ – Johann Schöpfel, Vorstandssprecher der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG.

Ein besonderes Highlight unseres Engagements waren die beiden Content Creation Workshops im Haus der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG. In den Grundlagen- und Aufbau-Workshops haben wir gemeinsam mit Unternehmerinnen und Unternehmern praxisnah gezeigt, wie professionelle Inhalte entstehen, Marken gestärkt und Kunden begeistert werden. Diese Veranstaltungen waren nicht nur Wissensvermittlung, sondern echte Netzwerkmomente, ein lebendiger Beweis dafür, wie Zusammenarbeit die Innovation fördert.

„Die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG ist für uns Förderer der ersten Stunde und ein zentraler Kooperationspartner, wenn es darum geht, den lokalen Handel nachhaltig zu stärken und gemeinsam zukunftsfähige Impulse für unsere Stadt zu setzen. Mit der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG haben wir einen verlässlichen Partner an unserer Seite, der unsere Werte teilt und sich ebenso für eine lebendige, wirtschaftlich starke Region engagiert. Gemeinsam schaffen wir Angebote, von denen sowohl die Unternehmen als auch die Bürgerinnen und Bürger in Dachau profitieren.“ – Ralf Weimer, 2. Vorstand Dachau handelt e.V.

„Gemeinsam schaffen wir echte Mehrwerte“

Als Genossenschaftsbank sind wir tief in der Region verwurzelt. Wir investieren nicht in anonyme Märkte, sondern in das, was uns alle verbindet: Menschen, Unternehmen, Heimat. Deshalb begleiten wir diesen Weg mit voller Überzeugung – für eine starke Wirtschaft, für ein lebenswertes Dachau, für die Zukunft unserer Region.

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG – Gemeinsam STARK für die Menschen in der Region.



Highlights in 2025



BENEFIZKONZERT FÜR DIE GESUNDHEITSSTIFTUNG IM LANDKREIS DACHAU

Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und befreundete Musiker gaben unter Mitwirkung von musikalischen Schülerinnen und Schülern des Josef-Effner-Gymnasiums und des Gymnasiums Markt Indersdorf im VR KundenCenter erneut ein begeisterndes Konzert. Beteiligt waren auch bekannte Ensembles aus Dachau. Alle Mitwirkenden verzichteten auf ihre Gage. Rund 150 Besucher spendeten 1.600 Euro. Die Bank erhöhte die Summe auf 3.000 Euro und reichte sie an die Gesundheitsstiftung weiter. Diese setzt sich für finanziell bedürftige Menschen mit Krebs- und Autoimmunerkrankungen ein.

WETTBEWERB JUGEND CREATIV

Jedes Schuljahr führt die Volksbank Raiffeisenbank Bank Dachau eG in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb „jugend creativ“ durch. Das Thema im Schuljahr 2024/2025 lautete „Echt digital“. Es beteiligten sich 29 Schulen mit 5.500 teilnehmenden Schülern. Zum Abschluss wurden die Schulsieger ins Kino eingeladen. Aus ihren Beiträgen entstand der Kalender „Schüler machen Kunst“. Unter den Genossenschaftsbanken, die sich an „jugend creativ“ beteiligen, ist der Kalender der Bank ein Alleinstellungsmerkmal. Mit bundesweit 300.000 Einsendungen jährlich gehört „jugend creativ“ zu den größten Wettbewerben weltweit.



VR ABEND IM HOFTHEATER BERGKIRCHEN

Mit einem exklusiven Abend im Hoftheater Bergkirchen bedankte sich die Bank bei ihren Vertreterinnen und Vertretern sowie dem Aufsichtsrat für das Engagement. Das Ensemble glänzte in einer Sondervorstellung für rund 80 Personen. Die Komödie „Omelette Surprise“ begeisterte das Publikum mit umwerfender Komik und rasanter Wortakrobatik. Nach der Vorstellung traf man sich noch zu einem lebhaften Get-together. Die Bank unterstützt das kleine Ensembletheater mit seinem vielseitigen Spielplan seit vielen Jahren. Das Hoftheater Bergkirchen ist aus der Dachauer Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken.



5.000 EURO FÜR DEN MINT-CAMPUS DACHAU

Über eine großzügige Spende durfte sich der MINT-Campus Dachau freuen: Zusammen mit dem VR Gewinnsparverein Bayern eV unterstützten wir die Bildungsinitiative mit 5.000 Euro. Der Campus hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche spielerisch an technische und naturwissenschaftliche Themen heranzuführen. Die Kurse und Workshops vereinen theoretisches Wissen mit praktischem Ausprobieren und Erleben sowie dem bewussten Umgang mit der Natur. Die Spende soll dazu beitragen, das Angebot an Kursen und Projekten im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik weiter auszubauen.



11. VRUN MIT REKORDZAHLEN

Mit 2.158 angemeldeten Teilnehmern übertraf der 11. VRun, ein bewährtes Kooperationsprojekt mit dem ASV Dachau, erneut die Zahlen der Vorjahre. Aus 71 Firmen und Behörden hatten sich 947 Läuferinnen und Läufer registriert, 150 mehr als im Vorjahr. 19 Schulen hatten 1.211 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Für jede gültige Zielzeit spendete die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG 20 Euro. Auf diese Weise kam dank der 895 Finisher eine Spendensumme von 17.900 Euro zusammen. „Das ist unser Beitrag zu schuleigenen Projekten in den einzelnen Schulen“, betonte Vorstandsmitglied Klaus Berger. Er selbst feuerte an der Eduard-Ziegler-Straße den Startschuss für die Schülerinnen und Schüler ab.

ANDEREN EINE FREUDE MACHEN

Mit dem VR Wunschbaum bereiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank jedes Jahr 25 bedürftigen Senioren und 25 Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien eine individuelle Weihnachtsfreude. Die Aktion ist ein großes Anliegen und findet jedes Jahr in Kooperation mit der Dachauer Tafel und dem Jugendamt Dachau statt. Jedes Päckchen hat einen Wert von rund 30 Euro. Stellvertretend für die Belegschaft überreichten die Vorstandsmitglieder Ulrich Zeiler und Klaus Berger sowie Andrea Beider aus dem Bereich Vertrieb und Marketing die Geschenke. Die Leiterin der Dachauer Tafel, Edda Drittenpreis, bedankte sich: „Unsere Senioren freuen sich jedes Jahr sehr über die Geschenke. Es ist für sie eine Wertschätzung, dass man an sie denkt.“



KUNST UND BANK MIT FLORIAN MARSHALL

Mit dem bekannten Dachauer Zeichner Florian Marshall veranstaltete die Bank nunmehr die 18. Ausstellung in ihrer Reihe KUNST UND BANK. Die Ausstellung „Zwischenbilanz“ begeisterte die zahlreichen Besucher und stieß auch auf großes öffentliches Interesse. Vorstandssprecher Johann Schöpfel bezog sich auf den Ausstellungstitel: „Die ständige Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit und ihren Ergebnissen spielt auch in unserem Berufsalltag eine wichtige Rolle.“ Oberbürgermeister Florian Hartmann betonte in seinem Grußwort: „Die Städte und Kommunen leiden massiv unter Finanznot. Umso wichtiger und wertvoller ist es, dass ein regional verwurzelter Wirtschaftsunternehmen bereit ist, Kunst zu fördern.“



ANLEGER- VERANSTALTUNG MIT ROBERT HALVER

Die Veränderungen in der Finanzwelt sind rasant. Um ihre Kunden und Mitglieder auf dem neuesten Stand zu halten, veranstaltete die Genossenschaftsbank einen spannenden Vortrag mit dem bekannten Experten Robert Halver. Rund 200 Interessenten waren der Einladung ins Gasthaus Doll in Ried bei Markt Indersdorf gefolgt, um seinen Vortrag „Anlagestrategien in einer veränderten Finanzwelt – was sind die Chancen und Risiken?“ zu lauschen. In einem fachkundigen, pointierten und humorvollen Vortragstil lieferte der Referent die Antworten und fesselte eine Stunde lang sein Publikum. Zahlreiche Rückfragen rund um die globalen Finanzmärkte belegten das große Interesse der Anwesenden.

WIR für Sie und Ihre Anliegen.



**ANDREAS
GROHMANN**
BEREICHSLIMITER
VR REGIONAL

„WIR GESTALTEN NÄHE
UND VERTRAUEN!
FÜR NACHHALTIGE
KUNDENBEZIEHUNGEN
IN UNSERER REGION.“



**MELANIE
SCHRUFF**
BEREICHSLIMITERIN
VR DIREKT

„DIREKT, SCHNELL UND
VERLÄSSLICH!
SERVICE, DER UNSEREN
KUNDINNEN, KUNDEN
UND MITGLIEDERN WIRKLICH
WEITERHILFT.“



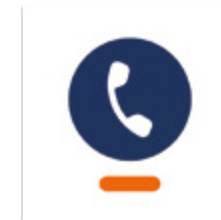
**ANDREAS
WALDMANNSTETTER**
BEREICHSLIMITER
VR INDIVIDUAL

„INDIVIDUELLE LÖSUNGEN FÜR
UNTERNEHMEN, UNTERNEHMER
UND VERMÖGENDE PRIVAT-
KUNDEN! VERANTWORTUNGSVOLL,
ENGAGIERT UND ZIELORIENTIERT.“

Regional. Digital. Individuell.



Geschäftsstellen
Versicherungen
Baufinanzierungen
Vermittlungsgeschäft



Serviceteam
KundenServiceCenter
Zahlungsverkehrsdienstleistungen
Außenhandel
MarktServiceCenter



Firmen- und Gewerbekunden
Bauträger und Immobilien
Private Banking
Vermögensverwaltung
Generationenberatung

Regionaler Weinbau vor der Haustür

An der Weinbreite in Unterbachern reifen edle Tropfen

Am sonnigen Hang an der Weinbreite wachsen die Rebstöcke in den Himmel. Bernhard Kilmarx hat dort 2025 mit dem Weinbau begonnen. Am Südhang in Unterbachern sind die klimatischen Verhältnisse so gut, dass die Entwicklung der jungen Pflanzen schon jetzt alle Erwartungen übertrifft.

Andreas Gruber (Firmenkundenberater), Rosa und Stephanie Kilmarx, Fanny und Bernhard Kilmarx, Johann Schöpfel (Vorstandssprecher)

Mehr als 3.500 Rebstöcke wachsen dort in der warmen Sonne, frostwiderständige Sorten, die täglich gehegt und gepflegt werden wollen. Der über ein Hektar große Weinberg gehört zum Gelände der Gärtnerei Kilmarx. Dieser Traditionsbetrieb besteht seit 1910. Die Eltern Edith und Rudolf Kilmarx betreiben ihn in dritter Generation mit Herzblut. Genauso viel Leidenschaft steckt Sohn Bernhard in den Betrieb und seinen Weinberg. Sein Anspruch lautet: „Ich will ein Spitzenprodukt auf den Markt bringen.“

Am Anfang hat er den Weinberg behandelt wie ein rohes Ei. Alles in Handarbeit gemacht. Im Frühjahr das ganze Areal geharkt, ganze acht Mal, um ja den Wildanflug der Hirse auszumerzen und möglichst früh Maßnahmen gegen Schädlinge zu treffen. Diese dürfen erst gar nicht aufkommen, denn im Bio-Anbau sind Pestizide so gut wie verboten. Er hat den Hang eingezäunt, um ihn vor Rehen und Feldhasen zu schützen, eine Bewässerungsanlage installiert und eine Heizung gegen den Frost eingebaut, damit an den Eiseiligen die Knospen nicht erfrieren. Der Weinberg ist seine Passion: „Ich habe den Pflänzchen beim Wachsen zugeschaut.“

EIN SPITZENPRODUKT AUF DEN MARKT BRINGEN

Neben der Familie mit den beiden Töchtern Rosa und Fanny ist der Weinbau auch ein Ausgleich zur Arbeit im Zimmerbetrieb. Bernhard Kilmarx ist hauptberuflich Zimmermeister und staatlich geprüfter Bautechniker. Als Gesellschafter und Geschäftsführer der Zimmerei Frank in Allach verfügt er über jahrelange Berufserfahrung. Er ist ein Praktiker, der strategisch denkt, hat Geschäftssinn, ist aufgeschlossen gegenüber Neuem und gleichzeitig traditionsbewusst. Den elterlichen Betrieb weiterzuführen und dem Sterben landwirtschaftlicher Familienbetriebe etwas entgegenzusetzen, ist sein Ziel.

Das Generationenproblem und der Fachkräftemangel stellen die kleinen Betriebe in der Region vor große Schwierigkeiten. In Unterbachern gibt es keinen Landwirt mehr und von ehemals vier Gärtnereien im Ort ist die Gärtnerei seiner Familie die Letzte. Bernhard Kilmarx denkt in die Zukunft. Ehemals fremdverpachtetes Ackerland hat er zurückgeholt, um es selbst zu bewirtschaften. Er sagt: „Ich will vom konventionellen Anbau zur Bio-Erzeugung.“ Die historische und signifikante Adresse an der Weinbreite war das Tüpfelchen auf dem i.

GRÖßER DENKEN

Am Holzzaun seines Wohnhauses, das noch von den Großeltern stammt, hat sich schon immer der Wein emporgerankt. „Ich kenne die Weinranken seit frühester Kindheit“, berichtet er. Warum also nicht größer denken? Vor dem Setzen der ersten jungen Pflanzen hat er sich vier Jahre lang mit der Theorie befasst, sich durch die Bürokratie mit ihren Vorschriften und Auflagen gearbeitet und grundlegendes Wissen über Wein angeeignet. Er hat sich Rat geholt bei Weinbauberatern und Winzern aus anderen Bundesländern und Rebschnittkurse belegt. Ein halbes Jahr muss-

te er warten, bis das Bundesamt für Landwirtschaft und Ernährung endlich die Genehmigung zum Weinanbau erteilte. Mit einer überregionalen Winzer-Community steht er im Austausch und ist mittlerweile auch Mitglied bei Bioland und in der Baierwein-Gesellschaft. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, altbayerischen Wein mit einem geschützten Eigennamen zu vermarkten. Jetzt, nachdem Bernhard Kilmarx als Weinerzeuger genügend Erfahrungen sammeln konnte und sich langsam eine gewisse Routine einstellt, ist er zuversichtlich: „Es macht Spaß und funktioniert.“ Ehefrau Stephanie und sein Cousin Christoph Kilmarx greifen ihm unter die Arme. Er ist sicher, dass man die Freude am Weinbau auch am Geschmack erkennen wird. Das ist ihm viel wichtiger als all die Geschichten und ihre historischen Verortungen.

**„Ich habe den
Pflänzchen beim
Wachsen zugeschaut.“**

2026 soll die erste junge Ernte stattfinden: Zwei Weißweinsorten – Blütenmuskateller und Sauvignon Gris – sowie ein Rotwein Satin Noir. Gekellert und abgefüllt wird in einer spezialisierten Lohnkellerei. 2027 startet die eigentliche Ernte, im folgenden Jahr soll der Verkauf professionell erfolgen. Bis zu 10.000 Liter Produktion hat sich Bernhard Kilmarx vorgenommen. Die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG unterstützt ihn dabei tatkräftig.





Nachhaltigkeitsbericht 2025

Die als Weltkulturerbe von der UNESCO anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die Kraft unserer Gruppe basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft.

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich mit den UN-Nachhaltigkeitszielen und dem Pariser Klimaabkommen ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die globalen Aufgaben erfordern konsequentes und zielgerichtetes Handeln aller relevanten Akteure aus Politik und Verwaltung sowie aus der Realwirtschaft und der Finanzwirtschaft. Aber auch jeder Einzelne ist gefordert.

UMWELTBELANGE

Ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit ist der Umgang mit vorhandenen Ressourcen, um den ökologischen Fußabdruck möglichst gering zu halten. Die wichtigsten Stell-schrauben, die uns hierfür zur Verfügung stehen, sind:

- Stromverbrauch
- Verbrauch fossiler Brennstoffe
- Eigenproduktion regenerativer Energien
- CO₂-Ausstoß des eigenen Fuhrparks
- CO₂-Ausstoß des Pendlerverkehrs
- Kreditvergabe für nachhaltige Projekte

Ziel ist es, die kontinuierliche und qualitative Verbesserung der Ressourceneffizienz durch Reduktion von Papier-, Wasser- und Energieverbrauch.

Die Dächer unserer Geschäfts- und Vermietungsobjekte sind, soweit sinnvoll, mit PV-Anlagen ausgestattet. Ein Teil unserer Dachflächen wurde an die HaPeVi Bürgerstrom eG verpachtet. Der Stromertrag aus den bankeigenen Photovoltaikanlagen be-

trägt jährlich ca. 130.000 kWh. Damit können wir rechnerisch etwa 20% unseres eigenen Stromverbrauchs decken. Zur Steigerung der Eigennutzungsquote im Bankbereich haben wir im Jahr 2025 unsere PV-Anlagen mit Batteriespeichern erweitert. Der zugekaufte Strom besteht zu 100% aus Ökostrom der Stadtwerke Dachau.

In der Kunden- und Mitarbeitergarage am Standort Dachau, Augsburger Str. 33 – 35, wurden 21 Ladepunkte für E-Mobilität errichtet. Zur Messung unseres ökologischen Fußabdrucks wird seit 2021 der CO₂-Kalkulator der DG Nexolution genutzt. Im Vergleich zu 2023 konnte der Gesamt-CO₂-Ausstoß 2024 von 824,95 t CO₂ um 6,65 t CO₂ auf 818,30 t CO₂ gesenkt werden.

Nach wie vor verursachen die täglichen Fahrten von und zum Arbeitsplatz die größte Position in unserer CO₂-Bilanz. Wir begegnen dem durch das Angebot von mobilen Arbeitsplätzen sowie Angeboten zur Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Nach dem Pendlerverkehr ist die Wärmeerzeugung ein wesentlicher Faktor unserer Emissionsstatistik. Wir haben bereits im Jahr 2023 durch die Umstellung auf regenerative Wärmeerzeuger begonnen, den Ausstoß zu reduzieren. Dies erfolgte in den ersten

Liegenschaften durch die Installation von Wärmepumpen sowie Pelletheizungen oder durch den Anschluss an vorhandene Fernwärmenetze. In den nächsten Jahren werden wir dies an weiteren Standorten unter wirtschaftlicher Betrachtung fortführen.

Mit dem bankeigenen „SanReMo-Darlehen“ finanzieren wir energetische Renovierungsmaßnahmen in den Bereichen Sanierung, Renovierung und Modernisierung. Beim Bezug von Werbe- und Büroartikeln achten wir bereits seit 2023 auf ESG-Aspekte. Um dies auch dauerhaft nachzuhalten, führen wir regelmäßige Audits über unsere Sortimente durch und passen diese regelmäßig an.

Im Jahr 2024 haben wir für eine nachhaltige Beschaffungskette eine Lieferantenrichtlinie aufgestellt, um langfristig einen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nutzen zu schaffen.

Daneben trägt jeder Einzelne zu einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung unserer Bank bei. Sei es durch einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Kundinnen, Kunden und Mitgliedern, einen bewussten Umgang mit Ressourcen oder die Beteiligung an Projekten im Rahmen des sozialen Engagements.

MITARBEITERBELANGE

Zum 31.12.2025 waren 386 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bank beschäftigt. Das Durchschnittsalter liegt bei 41 Jahren und die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei über 14 Jahren. Anhand der Zahlen lässt sich ableiten, dass wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überdurchschnittlich langfristig an uns binden können.

PERSONALENTWICKLUNG

Personalentwicklung wirkt im Innenverhältnis und ebenso im Außenverhältnis, wenn es darum geht, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Bei der Arbeitgeberauswahl treten neben den traditionellen Aspekten wie Gehalt, Status und Sicherheit, verstärkt Kriterien wie Potentialförderung, individuelle Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten sowie die Unternehmenskultur in den Vordergrund. Unsere Beschäftigten binden wir durch zahlreiche Weiterbildungen und entsprechende Maßnahmen nachhaltig an uns. Das Seminarangebot umfasst sowohl Präsenzs Schulungen als auch E-Learning-Angebote. Neben intern organisierten und durchgeführten Seminaren wird in Zusammenarbeit mit den genossenschaftlichen Bildungsträgern Akademie Bayerischer Genossenschaften (ABG) und Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG) ein breites Spektrum an zusätzlichen Weiterbildungsthemen angeboten. Wir investierten im vergangenen Jahr in 530 externe Schulungstage und 239 interne Fortbildungstage zur Vermittlung, Sicherstellung und den Ausbau von Fach-, Methoden-, Digital-, Führungs- und Sozialkompetenzen. Zusätzlich zur bankinternen Qualifizierung bilden sich viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nebenberuflich weiter, z. B. zum Fachwirt BankColleg, zum Bankfachwirt (IHK) oder zum Bankbetriebswirt. Im Jahr 2025 haben 14 junge Menschen ihre Ausbildung bei uns begonnen. Zehn haben im selben Jahr ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Alle ausgebildeten Bankkaufleute wurden von der Bank übernommen.

BERUF UND FAMILIE

Die Balance zwischen Beruf und Familie ist ausgesprochen wichtig und liegt uns sehr am Herzen. Seit vielen Jahren sind wir Mitglied im Familienpakt Bayern, einem Zusammenschluss der bayerischen Staatsregierung und der Wirtschaft mit dem Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken. Wir bieten ein hohes Maß an individuellen Arbeitszeitmodellen an und haben die Möglichkeit des mobilen Arbeitens konsequent beibehalten. Neben dem persönlichen Mehrwert für jeden Einzelnen leisten wir damit einen aktiven Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Zur Förderung der Mitarbeitermobilität nutzen wir als Bank die Plattform „JobRad“ als Mitarbeiterbenefit.

Seit zwei Jahren bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Mobilitätsplattform „Mobiko“ an. Wir leisten damit einen weiteren Beitrag zur nachhaltigen Mobilität und steigern mit diesem zusätzlichen Benefit unsere Attraktivität als Arbeitgeber.

Wir bieten verschiedene Teilzeitmodelle und individuelle Möglichkeiten des Jobsharings an. Der Kontakt zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern während der Elternzeit hat für uns einen hohen Stellenwert. So werden diese z. B. regelmäßig über die aktuellen Stellenangebote informiert und ein reibungsloser Wiedereinstieg nach der Elternzeit ermöglicht. Durch unser halbjährlich stattfindendes Elterncafé bieten wir eine weitere regelmäßige Austauschmöglichkeit an. Zusätzlich hat die Bank eine eigene Kindertagesstätte, die VRechDACHse, in der Dachauer Altstadt eröffnet, um die arbeitsplatznahe Unterbringung der Kinder zu ermöglichen.

GESUNDHEIT UND BERUF

Die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohl der Beschäftigten haben für uns oberste Priorität. Zur Erfüllung der Vorgaben des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und zur Ergonomie am Arbeitsplatz wurden die Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet, an denen sowohl im Stehen als auch im Sitzen gearbeitet werden kann.

Es werden regelmäßig Arbeitsplatzbegehungen durchgeführt, um die Arbeitsplätze unter ergonomischen Gesichtspunkten zu beurteilen. Ergänzend achten wir auf die kontinuierliche Unterweisung zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Für die Gewährleistung der Sicherheit bilden wir Ersthelfer aus und frischen diese Qualifikation in regelmäßigen Abständen auf.

Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement wurde von der AOK Bayern als erstes Unternehmen im Landkreis Dachau mit der Auszeichnung in Silber als „Gesundes Unternehmen“ zertifiziert. (Zertifikat über ein systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit nachhaltigen Strukturen und Arbeitsprozessen zur gesunden Arbeitsplatzgestaltung)

Die Rezertifizierung konnte zum wiederholten Male erfolgreich durchgeführt werden.

Auch 2025 boten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wieder ein vielfältiges und motivierendes Programm rund um Gesundheit und Wohlbefinden. Unsere Kolleginnen und Kollegen konnten sich etwa in einer Schritte Challenge mit anderen Banken messen, bekamen praxisnahe Impulse zu gesunder Ernährung und Bewegung im Alltag und hatten die Möglichkeit, in einem Blutwertecheck individuelle Risikofaktoren frühzeitig abklären zu lassen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden mit gesundem Quellwasser versorgt, das von einem regionalen Anbieter bezogen wird. Durch diese Maßnahme wird die Menge an Plastikmüll durch Einwegflaschen deutlich reduziert.

Auch auf die mentale Gesundheit wird besonderer Wert gelegt. Regelmäßig wird eine Analyse zur psychischen Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz durchgeführt.

BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG ist die Einhaltung von Wohlverhaltensregeln besonders wichtig. Daher hat sie zur Verhinderung von Bestechung oder Korruption einen Verhaltenskodex erlassen. Es gilt dabei eine „Null-Toleranz-Strategie“. Die eigenständige Compliance-Abteilung der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG verantwortet und koordiniert die Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Compliance-Abteilung verantwortet in Personalunion die Funk-

tion als Geldwäschebeauftragter und als Beauftragter für MaRisk-Compliance. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass einheitliche Verfahrensweisen zur Verhinderung von dolosen Handlungen in der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG bestehen.

Des Weiteren tätigt die Bank keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundenen Einrichtungen.

SOZIALBELANGE

Als regional verwurzelt es Unternehmen übernehmen wir neben unserem wirtschaftlichen Auftrag auch gesellschaftliche Verantwortung. Mit unserem Engagement leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region Dachau und setzen aktiv positive Impulse in der Region. Wir unterstützen als Spender, Sponsor und Stifter Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Umwelt und Soziales.

Über den Gewinnspareverein konnten im vergangenen Jahr insgesamt 138.800,00 € Spendenmittel für gemeinnützige Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Mithilfe unserer Crowdfunding-Plattform wurden 30 gemeinwohlorientierte Projekte realisiert.

Mit dem VRun fördern wir ein regionales Laufevent, an dem jährlich bis zu 2.000 Läuferinnen und Läufer teilnehmen. Die teilnehmenden Schulen erhalten je gültig gewerteter Zielzeit pro Schüler eine zusätzliche Spende für ein Schulprojekt. Der VRun wurde erneut in Zusammenarbeit mit der Leichtathletikabteilung des ASV Dachau organisiert.

In der Reihe KUNST UND BANK veranstaltet die Genossenschaftsbank Kunstaussstellungen mit regional und überregional bekannten Künstlerinnen und Künstlern. Durch die aktive Kulturförderung der Bank ist eine Plattform für zeitgenössische Kunst entstanden, die überregionale Bedeutung gewonnen hat.

Als erstes genossenschaftliches Bankmuseum in bankeigenen Räumen zeigt die Bank Sammlungsstücke aus den frühen Zeiten des Bankwesens. Vom Sparstrumpf über verschiedene Münzen, bis hin zu den ersten Computern der Bank sind zahlreiche Ausstellungsstücke zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

Mit dem VR SchauFenster stellt die Bank ihren Mitgliedern eine Aktions- und Ausstellungsfläche zur Verfügung, auf der Angebote und Unternehmen präsentiert werden können.

Mit der Gesundheitsstiftung im Landkreis Dachau hat die Bank eine Einrichtung geschaffen, um Menschen mit chronischen und kreb sbedingten Erkrankungen zu helfen, die infolge der Erkrankung den Verlust ihrer Erwerbsmöglichkeiten verkraften müssen. Die Antragsstellung und die Entscheidung über die Förderung erfolgen schnell und unbürokratisch. Die Bank ist als Treuhänderin mit der Verwaltung und der Anlage des Stiftungsvermögens betraut.



Kurzfassung der Jahresbilanz*

AKTIVA

	2025 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Barreserve	47.056.850,98	50.136
Forderungen an Kreditinstitute	52.816.541,10	21.998
Forderungen an Kunden	1.967.642.870,74	1.958.269
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	210.071.793,04	215.180
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	170.963.543,50	170.167
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	38.116.291,12	38.134
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.030.564,00	6.913
Treuhandvermögen	2.715.079,45	3.807
Immaterielle Anlagewerte	128.436,00	180
Sachanlagen	67.283.858,82	67.496
Sonstige Vermögensgegenstände	12.834.207,84	11.146
Rechnungsabgrenzungsposten	15.727,52	15
Summe der Aktiva	2.576.675.764,11	2.543.441

PASSIVA

	2025 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	321.961.065,61	349.509
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.956.085.560,90	1.901.820
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-
Treuhandverbindlichkeiten	2.715.079,45	3.807
Sonstige Verbindlichkeiten	2.647.419,57	2.378
Rechnungsabgrenzungsposten	372.150,70	443
Rückstellungen	17.197.362,40	10.823
Fonds für allgemeine Bankrisiken	87.000.000,00	87.000
Eigenkapital	188.697.125,48	187.661
davon Bilanzgewinn	2.236.274,51	2.288
Summe der Passiva	2.576.675.764,11	2.543.441
Eventualverbindlichkeiten	28.741.375,36	27.020
Andere Verpflichtungen	77.465.947,96	97.417

Gewinn- und Verlustrechnung

	2025 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Zinserträge	58.030.280,73	63.172
Zinsaufwendungen	-19.426.473,75	-26.337
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	8.057.734,28	10.240
Provisionserträge	19.823.422,36	18.722
Provisionsaufwendungen	-1.943.817,98	-1.698
Sonstige betriebliche Erträge	4.206.793,82	3.370
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-38.835.953,99	-37.954
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-7.889.333,37	-6.637
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.726.510,74	-404
Abschreibungen und Wertberichtigungen für Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-10.611.733,08	-10.211
Erträge aus Zuschreibungen zu Fordungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-236.993,10	-24
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	9.447.415,18	12.239
Steuern	-6.611.140,67	-9.951
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-	-
Jahresüberschuss	2.836.274,51	2.288
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-	-
Einstellungen in Ergebnismrücklagen	-600.000,00	-
Bilanzgewinn	2.236.274,51	2.288

*Der vollständige Jahresabschluss ist vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Offenlegung gem. § 340i HGB i. V. mit § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Geschäftsentwicklung 2025

Unsere bedeutsamsten Leistungsindikatoren haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt: Das Betriebsergebnis (Gesamtbank) vor Bewertung im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme sowie die Cost-Income-Ratio blieben hinter unseren Erwartungen zurück. Die Abweichungen gegenüber den im Vorjahr formulierten Prognosen sind insbesondere auf außerplanmäßig gestiegene Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen zurückzuführen. Insgesamt entwickelte sich das Ergebnis schwächer als geplant.

Die Gesamtkapitalquote verringerte sich von 15,83 % auf 15,41 % und lag damit dennoch über unserer Prognose. Der geringere Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einem gegenüber der Planung niedrigeren Abzugsbetrag zur Deckung notleidender Risikopositionen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Jahr 2025 um 1,3 % auf 2.577 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

KUNDENKREDITGESCHÄFT

Aufgrund einer erhöhten Nachfrage nach Immobilienfinanzierungen verzeichneten die Forderungen an Kunden einen leichten Zuwachs. Insgesamt stiegen diese um 9 Mio. Euro auf 1.968 Mio. Euro. Bestehende Kreditrisiken sind durch die Bildung angemessener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ausreichend abgedeckt.

KUNDENEINLAGEN

Die Kundeneinlagen konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden und erhöhten sich um 54 Mio. Euro auf 1.956 Mio. Euro.

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 28 Mio. Euro, während sich die Forderungen an Kreditinstitute um 31 Mio. Euro erhöhten. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf die deutlich gestiegenen Kundeneinlagen zurückzuführen.

ERTRAGSLAGE

Der Zinsüberschuss konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht gesteigert werden, während die laufenden Erträge aus Aktien und

anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren in vergleichbarem Umfang rückläufig waren.

Die Provisionserträge entwickelten sich weiterhin positiv und konnten im Jahr 2025 erneut gesteigert werden.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich im Wesentlichen infolge allgemeiner Tarifsteigerungen. Demgegenüber konnten die sonstigen Verwaltungsaufwendungen durch ein konsequentes Kostenmanagement reduziert werden.

Das Bewertungsergebnis fiel insgesamt leicht höher als im Vorjahr aus, was insbesondere auf zusätzliche Vorsorgemaßnahmen für potenzielle zukünftige Risiken zurückzuführen ist.

KONTINUIERLICHE INVESTITIONEN

Die Gesamtinvestitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf 7,7 Mio. Euro. Davon entfielen 1,5 Mio. Euro auf Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE

Die Liquiditätsausstattung der Bank war im gesamten Geschäftsjahr 2025 jederzeit ausreichend, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere die Mindestreservevorschriften sowie die Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR), zu erfüllen. Ergänzend stehen kurzfristig verfügbare Kreditlinien bei der genossenschaftlichen Zentralbank (DZ BANK AG) sowie Refinanzierungsmöglichkeiten bei der Deutschen Bundesbank zur Verfügung.

EIGENKAPITAL

Durch die Zuführung im Berichtsjahr konnte die Eigenkapitalbasis weiter gestärkt werden. Die Bank erfüllt damit auch die gestiegenen Eigenmittelanforderungen der CRR III. Darüber hinaus bildet die solide Eigenmittelausstattung eine tragfähige Grundlage für ein nachhaltiges Wachstum in den kommenden Jahren.

GEWINNVERWENDUNG 2025

Das zufriedenstellende Jahresergebnis ermöglicht es, neben der weiteren Stärkung der Rücklagen, der Vertreterversammlung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2,75 % auf die Geschäftsguthaben für das Geschäftsjahr 2025 vorzuschlagen.

VORSCHLAG FÜR DIE GEWINNVERWENDUNG:

2,75 % Dividende auf Geschäftsguthaben	1.394.108,13 €
Zuweisung gesetzliche Rücklagen	500.000,00 €
Zuweisung andere Ergebnismrücklagen	342.166,38 €
Bilanzgewinn	2.236.274,51 €

Organisatorisches

Vertreterversammlung

Für 300 Mitglieder je ein Vertreter

Aufsichtsrat

Günter Wörl, Vorsitzender
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Stefan Frank
Zimmerermeister/Geschäftsführer

Dursun Kilic
Unternehmer/Geschäftsführer

Andrea Lochner
Geschäftsführerin

Anja Sedlmeier
Dipl.-Betriebswirtin (BA)
Steuerberaterin

Dr. Thomas Weigl
Dipl.-Mathematiker

Simone Westermair, stv. Vorsitzende
Unternehmensberaterin

Dr. Michael von Zwehl
Arzt/Geschäftsführer

Vorstand

Johann Schöpfel
Vorstandssprecher

Ulrich Zeiler
Vorstandsmitglied

Klaus Berger
Vorstandsmitglied

Herausgeber:

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG
Augsburger Str. 33 – 35
85221 Dachau
Projektleitung/Redaktion:
Abteilung Marketing

Verbandszugehörigkeit:

Genossenschaftsverband
Bayern e. V., München

Zentralbank:

DZ BANK AG, Frankfurt

Druck:

Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH, 85258 Weichs
Bedruckt auf Profi silk matt weiß: 1.500 Exemplare



Schwäbisch Hall



MünchenerHyp



reisebank.

